

Hier sehen Sie die detaillierte Auswertung:

Organisation: Verband Aarg. Gemeindeschreiber/innen AGG
 Name der Kontaktperson: Stefan Jung
 Adresse: Gemeindekanzlei
 PLZ: 4852
 Ort: Rohrist
 Telefon: +41 (62) 7653611
 E-Mail: Stefan.Jung@rothrist.ch
 Browser: Mozilla/5.0 (compatible; MSIE 10.0; Windows NT 6.1; WOW64; Trident/6.0)

Vernehmlassungsgruppierung

Ihre Antwort:

Keine Kantonalisierung

Ihre Antwort:

	ja	eher ja	eher nein	nein	keine Stellungnahme
Der Regierungsrat hat entschieden, dass die Kantonalisierung der nichtkantonalen, subventionierten Berufsfachschulen nicht zur Diskussion steht, und dass somit die Trägerschaften (Schulvorstände) der Berufsfachschulen weiterhin über umfassende Kompetenzen (Beschlussfassung über das Budget, Anstellungsbehörde, Organisation und Betrieb der Schule, Abschliessen von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton, strategische Ausrichtung der Weiterbildung) bei der Führung der Berufsfachschulen verfügen. Stützen Sie diesen Grundsatzentscheid?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vgl. Ziffer 2.1 des Anhörungsberichts*

Rechnungslegung

Ihre Antwort:

	ja	eher ja	eher nein	nein	keine Stellungnahme
Sind Sie damit einverstanden, dass ein einheitliches Berichtswesen (Rechnungslegungsstandard GAAP FER 21, verbindliches Rechnungslegungs-handbuch, Einführung einer Kosten- Leistungsrechnung) für alle nichtkantonalen, subventionierten Berufsfachschulen für verbindlich erklärt wird?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vgl. Ziffer 4.1 des Anhörungsberichts und Kommentar zu §§ 5a und 5b des Anhörungsberichts sowie §§ 5a und 5b der Synopse*

Finanzierung des Betriebs

Ihre Antwort:

	ja	eher ja	eher nein	nein	keine Stellungnahme
Sind Sie damit einverstanden, dass die Berechnung der Pflichtlektionenpauschale (gewichtetes Mittel der Kosten pro Lernende/r und Lektion) auf der Basis der tatsächlichen Kosten (gemäss Kosten- Leistungsrechnung) des Schulbetriebs erfolgt?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vgl. Ziffer 4.2.1 des Anhörungsberichts und Kommentar zu § 48 des Anhörungsberichts sowie § 48 der Synopse*

	ja	ja, mit Vorbehalten	nein	keine Stellungnahme
Sind Sie damit einverstanden, dass die jährliche Anpassung der Betriebspauschale nicht grösser sein darf als die Veränderung des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vgl. Ziffer 4.2.2 des Anhörungsberichts und Kommentar zu § 48 Abs. 3 des Anhörungsberichts sowie § 48 Abs. 3 der Synopse*				

Zusätzliche Bemerkung: Erläuterungen im Bericht reichen nicht aus. Begründung?

Wird der Handlungsspielraum dadurch eingeschränkt?

Ihre Antwort:

	ja	eher ja	eher nein	nein	keine Stellungnahme
Sind Sie damit einverstanden, dass der Gemeindebeitrag (ein einheitlicher Beitrag pro Lernende, fixer Anteil an den Gesamtkosten der beruflichen Grundbildung) durch den Kanton festgelegt wird?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vgl. Ziffer 4.3 des Anhörungsberichts und Kommentar zu § 48a des Anhörungsberichts sowie § 48a der Synopse*					

Zusätzliche Bemerkung: Einheitliche Gemeindebeiträge sind wünschenswert.

Die Lastenneutralität zwischen Gemeinden und Kanton muss eingehalten werden.

Die Erläuterungen auf Seite 23 des Anhörungsberichtes sind teilweise unklar und nicht nachvollziehbar.

Vom Kanton wird bei der Berechnung diejenige Transparenz erwartet, welche aktuell bemängelt wird.

Sind Sie damit einverstanden, dass ...

Ihre Antwort:

	ja	eher ja	eher nein	nein	keine Stellungnahme
a) ... allfällige Betriebsüberschüsse der subventionierten beruflichen Grundbildung in einen Rücklagefonds zur Deckung der Schwankungen im Betriebsergebnis zugewiesen werden;*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) ... allfällige Betriebsüberschüsse bei vollständiger Aufnung des dieses Fonds (10% der jährlichen Gesamtkosten des Vorjahres) häufig zwischen Kanton und Berufsfachschule aufgeteilt werden;*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
c) ... die Betriebsüberschüsse ausschliesslich für den Schulbetrieb der Grundbildung verwendet werden dürfen.*	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zusätzliche Bemerkung: Hier stellt sich die Frage, warum allfällige Überschüsse nicht auch den Gemeinden zurückgegeben werden sollen (z. B. in Form von Gutschriften bei den Beiträgen im Folgejahr)?

Finanzierung der Infrastruktur

Ihre Antwort:

	ja	eher ja	eher nein	nein	keine Stellungnahme
Sind Sie damit einverstanden, dass die Finanzierung der anrechenbaren Infrastrukturkosten der beruflichen Grundbildung neu vollumfänglich durch den Kanton erfolgt?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vgl. Ziffer 4.5 des Anhörungsberichts und Kommentar zu § 54 des Anhörungsberichts sowie § 54 der Synopse*					

Weitere Bemerkungen

Ihre Antwort:

Der Fragebogen ist für die Bearbeitung unbrauchbar, da nur elektronisch (im Browser) verfügbar (Keine Bearbeitung möglich im pdf-Format)

Gemäss Projekt ALV ist eine vollständige Finanzierung der BFS durch den Kanton vorgesehen.

zurück